

Die Periphrase umschreibt ein Bezeichnetes mit mehreren Wörtern. Sie kann die Beschreibung eines Begriffs, einer Person ("der Vater des Wirtschaftswunders" = Ludwig Erhard), eines Gegenstandes ("gepreßte Milch" = Käse, bei Vergil) oder einer Handlung ("Scipios Klugheit vernichtete Karthagos Macht" statt "Scipio vernichtete Karthago" [Metonymie], Cicero) leisten. Die Periphrase wird häufig benutzt, um Wiederholungen zu vermeiden (z. B. "jenes höhere Wesen, das wir verehren" anstelle von "Gott"), oder als [Euphemismus](#), um anstößige und tabuisierte Wörter nicht aussprechen zu müssen ("Die Natur ruft" als Periphrase für "ein dringendes Bedürfnis"), als Möglichkeit größerer Ausführlichkeit oder einer poetisch-rhetorischen Gestaltung der Rede bzw. eines literarischen Textes ("Ratgeber der Anmut" = Spiegel).